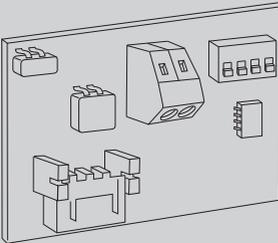
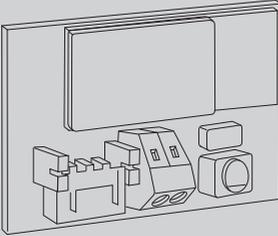
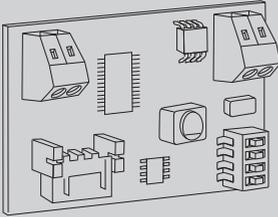




D811816_06 12-09-13

SCHEDA OPZIONALE
OPTIONAL BOARD
CARTE EN OPTION
ZUSATZKARTE
TARJETA OPCIONAL
OPTIONELE KAART

PLACA OPCIONAL
ΠΡΟΑΙΡΕΤΙΚΗ ΠΛΑΚΕΤΑ
KARTA OPCJONALNA
ДОПОЛНИТЕЛЬНАЯ ПЛАТА
VOLITELNÁ KARTA
OPSIYONEL KART



ISTRUZIONI DI INSTALLAZIONE
 INSTALLATION MANUAL
 INSTRUCTIONS D'INSTALLATION
 MONTAGEANLEITUNG
 INSTRUCCIONES DE INSTALACION
 INSTALLATIEVOORSCHRIFTEN

INSTRUÇÕES DE INSTALAÇÃO
 ΟΔΗΓΙΕΣ ΕΓΚΑΤΑΣΤΑΣΗΣ
 INSTRUKCJE INSTALACJI
 ІНСТРУКЦІЇ ПО УСТАНОВКЕ
 POKYNY PRO INSTALACI
 MONTAJ BILGILERI

B EBA U-LINK 485 B EBA BLUE B EBA GATEWAY 485



U-link



AZIENDA CON SISTEMA DI GESTIONE
INTEGRATO CERTIFICATO DA DNV
= UNI EN ISO 9001:2008 =
UNI EN ISO 14001:2004



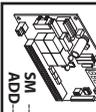
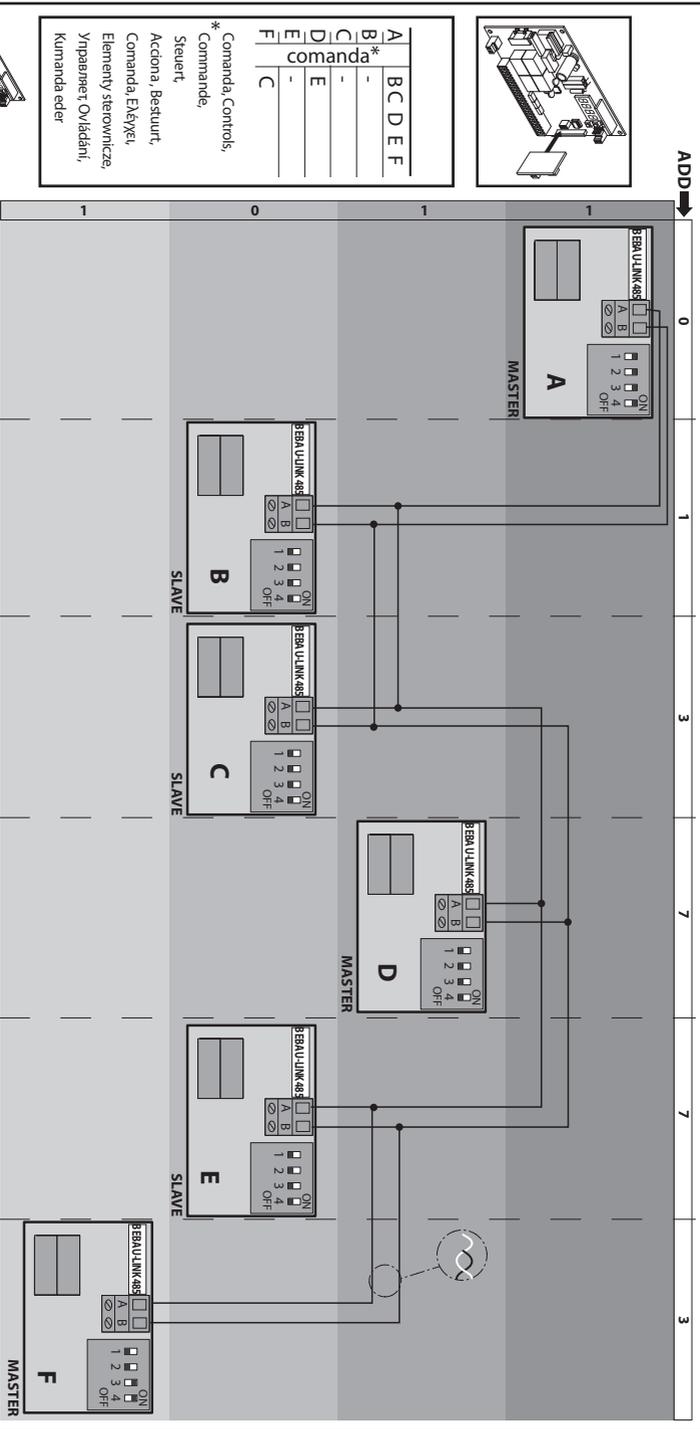
FIG.A

LEGENDA - KEY - LÉGENDE
 LEYENDA - LEGENDA - ЛЕГЕНДА - УПОМОИНА
 LEGENDA - УСЛОВНЫЕ ОБОЗНАЧЕНИЯ - ANLAMLAR

 = ON

 = OFF

Max.32 centrali / Max. 32 control panels/ Maxi 32 centrales
 Max. 32 Steuengeräte / Măx.32 centrale / Max.32 centrales
 Max.32 centralis / Măx.32 keşirgicş jıvıdöcş / Măks. 32
 centrali / Măks.32 брoкa yпpaвлeния
 Măx.32 řidicřh jędnotek / MıMăx. 32 santral



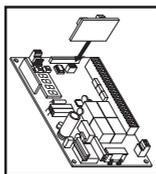
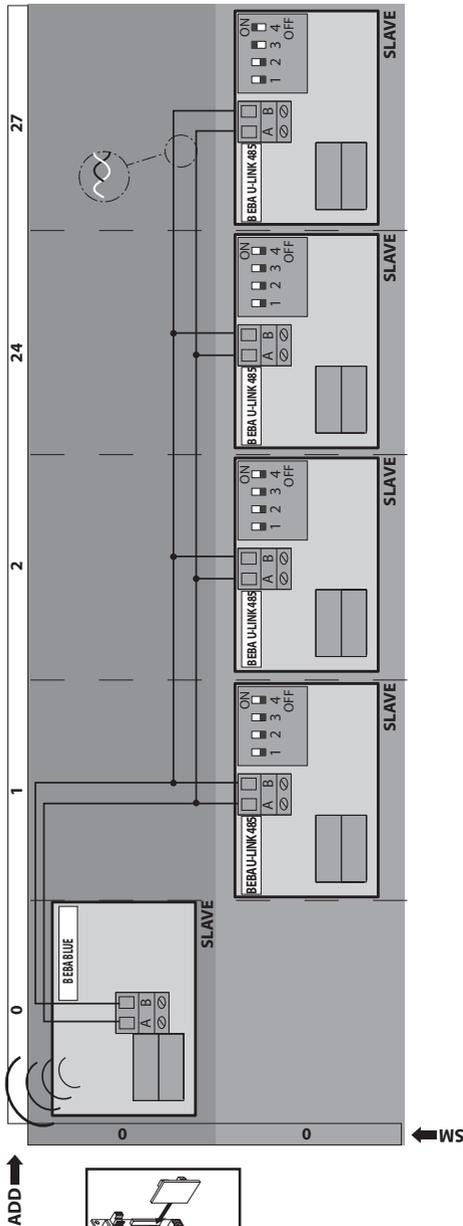
SM --> Modo seriale / Serial mode / Mode série / Serielle Modus / Modo serial / Seriele modus / Modo serial / Σειρική Λειτουργία / Тръб ѕвезгоуу / Пoслeдoвaтeлный режим / Sérıouy rezım / Serıı mod
 ADD --> Indirizzo / Address / Adresse / Direction / Adres / Endereço / Дıeđıđııııı / Adres / Appec / Adresa / Adres

FIG.B

LEGENDA - KEY - LÉGENDE - LEGENDE
 LEYENDA - LEGENDA - LEGENDA - УПОМИНКА
 LEGENDA - УСЛОВНЫЕ ОБОЗНАЧЕНИЯ - ANLAMNAMA

= ON = OFF

Max.32 centrals / Max. 32 control panels /
 Maxi 32 centrales / Max. 32 Steuergeräte /
 Máx.32 centrales / Max.32 centrales Max.32 centrals /
 Max.32 централес /максыбес / Maks. 32 centralki /
 Макс.32 блока управления / Max.32 řídicích jednotek /
 Max. 32 santral



SM --> Modo serial / Serial mode / Mode série / Serieller Modus / Modo serial / Серієл'якій Летаурія / Триб szeregowy/Последовательный режим / Sériový režim / Seri mod
 ADD --> Indirizzo/Address / Adresse / Dirección / Adres / Endereço / Диеубувет / Adres / Адрес / Adres

Diese Karten sind nur mit den Steuergeräten kompatibel, die das Protokoll U-link verwenden.

1) Fig. A. Serieller Anschluss der Steuergeräte über Karten B EBA U-LINK 485

Dieser Anschluss sieht die Verbindung mehrerer Steuergeräte vor, die für den zentralisierten Betrieb mehrerer Automatisierungen eingesetzt werden können. Auf diese Weise ist es möglich, mit einem einzigen Befehl, der von dem Steuergerät Master empfangen wird, die Öffnung oder die Schließung aller angeschlossenen Automatisierungen auszuführen, die an die gleiche Adresse angeschlossen sind. Die Nummer der Adresse gestattet es, Gruppen von Automatisierungen anzulegen, die jeweils dem Master entsprechen. Jede Adresse darf nur einen Master haben. Der Master der Adresse 0 kontrolliert auch die Master und die Slaves der anderen Adressen. Achtung: das erste Steuergerät des Netzwerkes muss ein Master sein. Max. 32 Steuergeräte pro Netzwerk anschließbar. Siehe Beispiel Fig. A.

FÜR DEN BETRIEB ERFORDERLICHE VERKABELUNGEN:

Die Steuergeräte werden untereinander mit 2 Leitern an die Schnittstellenkarte B EBA U-LINK 485 verbunden. Verwenden Sie ausschließlich eine Telefonschleife. Bei Verwendung eines Telefonkabels mit mehreren Leiterpaaren müssen unbedingt die Drähte des gleichen Paares verwendet werden. Die Länge des Kabels zwischen den einzelnen Modulen darf 250 m nicht überschreiten.

| FÜR DEN BETRIEB ERFORDERLICHE EINSTELLUNGEN: | | |
|--|---|---|
| | Logiken auf Steuergeräten | Einstellungen der DIP-Switches auf B EBA U-LINK 485 |
| Erstes Steuergerät des Netzwerkes: Master | Serielle Betriebsweise = 1. Adresse = "Nummer Zugehörigkeitsadresse" | DIP1=ON DIP2=ON DIP3=ON DIP4=ON |
| Steuergerät Master im Netzwerk | | DIP1=OFF DIP2=OFF DIP3=OFF DIP4=OFF |
| Steuergerät Slave | Serielle Betriebsweise = 0. Adresse = "Nummer Zugehörigkeitsadresse". | DIP1=OFF DIP2=OFF DIP3=OFF DIP4=OFF |
| Am weitesten entferntes Steuergerät | Serielle Betriebsweise = 0 (falls Slave) und 1 (falls Master). Adresse = "Nummer Zugehörigkeitsadresse". | DIP1=OFF DIP2=OFF DIP3=ON DIP4=ON |

2) Fig. B/C. Serieller Anschluss U-Link

Η μονάδα B EBA BLUE και η B EBA GATEWAY 485 επιτρέπουν τη σύνδεση ενός επιτηρητή (supervisor) στο τοπικό δίκτυο των συμβατών συστημάτων BFT U-link μέσω τεχνολογίας wireless Bluetooth για UNI BLUE και μέσω τηλεφωνικού καλωδίου RS 485 για UNI-SER. Η BB EBA BLUE και η B EBA GATEWAY 485 συνδέονται στο μοναδικό σύστημα του τοπικού δικτύου με διευθύνση 0. Alle Geräte des Netzwerkes müssen eine andere Adresse aufweisen.

Mit einer Überwachungseinheit U-link ist es möglich, jedes einzelne Gerät des lokalen Netzwerkes U-link zu adressieren und die Parameter, Einstellungen, Sender und Diagnosen zu verwalten. Bitte nehmen Sie hinsichtlich der Eigenschaften der Überwachungseinheit sowie der verfügbaren Funktionen auf das entsprechende Handbuch Bezug.

Das Netzwerk besteht aus einem Gerät mit Modul B EBA BLUE / B EBA GATEWAY 485, an das alle anderen Geräte seriell über Telefonschleife mit U-link angeschlossen sind. Das Minimalnetzwerk besteht aus dem einzelnen Gerät mit der Adresse 0 mit Modul B EBA BLUE / B EBA GATEWAY 485.

FÜR DEN BETRIEB ERFORDERLICHE VERKABELUNGEN:

Die Steuergeräte werden untereinander mit 2 Leitern an die Schnittstellenkarte B EBA U-LINK 485 verbunden. Verwenden Sie ausschließlich eine Telefonschleife. Bei Verwendung eines Telefonkabels mit mehreren Leiterpaaren müssen unbedingt die Drähte des gleichen Paares verwendet werden. Die Länge des Kabels zwischen den einzelnen Modulen darf 250 m nicht überschreiten.

Achtung: falls an ein Steuergerät gleichzeitig angeschlossen sind:

- eine Karte B EBA GATEWAY 485 und
 - ein externer Empfänger und gleichzeitig kommuniziert werden soll:
 - vom PC zur Karte B EBA GATEWAY 485 über Adapter 485
 - vom gleichen PC zur externen Empfängerkarte über U-Prog,
- muss der externe Empfänger von der Stromversorgung 24 V abgeklemmt werden, die vom Steuergerät geliefert wird (Fig. E1).

FÜR DEN BETRIEB ERFORDERLICHE EINSTELLUNGEN:

| | Logiken auf Steuergeräten | Impostazioni Dip switch |
|--|--|--|
| Erstes Steuergerät des Netzwerkes mit Modul B EBA BLUE | Serielle Betriebsweise = 0. Adresse = 0. | / |
| Erstes Steuergerät des Netzwerkes mit Modul B EBA GATEWAY 485 | | |
| Steuergeräte mit Modul B EBA U-LINK 485 | Serielle Betriebsweise = 0. Adresse = von 1 bis 127 (alle Steuergeräte müssen eine andere Adresse aufweisen). | DIP1=ON DIP2=ON DIP3=ON DIP4=ON |
| Am weitesten entferntes Steuergerät mit B EBA U-LINK 485 | | DIP1=OFF DIP2=OFF DIP3=ON DIP4=ON |

3) Fig. D. Serieller Anschluss von einander entgegengesetzten Torflügeln

Dieser Anschluss sieht die Verbindung von zwei Steuergeräten für die zentralisierte Kontrolle von zwei einander entgegengesetzten Schranken/Toren vor. In diesem Fall steuert das Steuergerät Master gleichzeitig die Schließung und die Öffnung des Steuergerätes Slave.

FÜR DEN BETRIEB ERFORDERLICHE VERKABELUNGEN:

- Das Steuergerät Master und das Steuergerät Slave werden untereinander mit 2 Leitern an die Schnittstellenkarte B EBA U-LINK 485 verbunden. Verwenden Sie ausschließlich eine Telefonschleife. Bei Verwendung eines Telefonkabels mit mehreren Leiterpaaren müssen unbedingt die Drähte des gleichen Paares verwendet werden. Die Länge des Kabels zwischen den einzelnen Modulen darf 250 m nicht überschreiten.
- Alle Aktivierungsbefehle und die Fernsteuerungen müssen sich auf die Karte Master beziehen;
- Alle Fotozellen (überprüft und nicht) müssen an den Master angeschlossen werden;
- Die Sicherheitsleisten (überprüft und nicht) des Torflügels Master müssen an das Steuergerät Master angeschlossen werden;
- Die Sicherheitsleisten (überprüft und nicht) des Torflügels Slave müssen an das Steuergerät Slave angeschlossen werden;

FÜR DEN BETRIEB ERFORDERLICHE EINSTELLUNGEN:

- Im Steuergerät Master werden die Logiken serielle Betriebsweise = 3 und Adresse = 0 konfiguriert
- Im Modul B EBA U-LINK 485, das an das Steuergerät Master angeschlossen ist, müssen alle DIP-Switches auf ON sein
- Im Steuergerät Slave werden die Logiken serielle Betriebsweise = 2 und Adresse = 0 konfiguriert
- Im Modul B EBA U-LINK 485, das an das Steuergerät Slave angeschlossen ist, müssen die DIP-Switches 1 und 2 auf OFF und die DIP-Switches 3 und 4 auf ON sein

FÜR DEN BETRIEB ERFORDERLICHE EINSTELLUNGEN:

| | Logiken auf Steuergeräten | Einstellungen der DIP-Switches auf B EBA U-LINK 485 |
|---------------------------|---|---|
| Steuergerät Master | Serielle Betriebsweise = 3. Adresse = 0 | DIP1=ON DIP2=ON DIP3=ON DIP4=ON |
| Steuergerät Slave | Serielle Betriebsweise = 2. Adresse = 0. | DIP1=OFF DIP2=OFF DIP3=ON DIP4=ON |

TECHNISCHE DATEN

| | |
|---|-----------------------------|
| Betriebstemperatur | -20°/+50°c |
| Max. Anschlussentfernung Bluetooth: zwischen B EBA BLUE und Wireless-Programmierereinheit | 20 m |
| Max. Anschlussentfernung über Kabel: - μεταξύ B EBA BLUE/B EBA GATEWAY 485 και B EBA U-LINK 485 - zwischen B EBA U-LINK 485 und B EBA U-LINK 485 | 250 m |
| Max. Entfernung Netzwerklänge | 500 m* |
| Max. Anzahl der Geräte im Netzwerk 485 | 32** |
| Bandbereich B EBA BLUE | 2400 - 2483,5 MHz |
| Leistung B EBA BLUE | Max. Durchschnitt 30mW EIRP |
| Abmessungen | 42 x 29 mm (HxL) |

*1 max. Länge des Netzwerkes kann durch Einsatz eines Repeaters RS 485 verlängert werden.

**2 die max. Anzahl der Geräte kann durch Einsatz eines Repeaters RS 485 bis auf 128 gesteigert werden.